E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 2. November 2012 | Nummer 44

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Maria Frank, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 4. November.

Herrn Carlo Baggi, Mühlengärten 34, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 4. November.

Herrn Dieter Pfersich, Eichendorffstraße 10, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 4. November.

Herrn Hermann Kugel, Adlerstraße 3, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 6. November.

Frau Erika Flock, Bachstraße 9, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 6. November.

Herrn Ernest Kimpfler, Schulstraße 7, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 7. November.

Frau Gertraude Schäuffele, Eugen-Kauffmann-Straße 4, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 7. November.

Herrn Walter Topp, Sonnenweg 10, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 7. November.

Herrn Eduard Hindelang, Lindauer Straße 28, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 9. November.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Telefon

0800 00 22 833

und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, 07541/3864833, Mariabrunnstr. 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse jetzt Mittwochs bei Astrid und Gottfried Reitemann von 13-17 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Info + Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zi G 102, Mo-Fr, 9-12, Do 14-17. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de. (Frauen- und Kinderschutzhaus).

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de – Das Team des Zwergenhauses bildet und entwickelt sich weiter. Deshalb bleibt die Krippe am Freitag, 2. November wegen des Pädagogischen Tages geschlossen.

Die Kinderkrippe hat einen neuen Elternbeirat: Die Kinderkrippe gratuliert Manuel Reinhardt, Melanie Fuchs, Alexandra Huber, Petra Lux, Carolin Kramer, Sonja Meyer, Barbara Kever, Kerstin Lämmel, Ulrike Krüger, Béatrice Gierer und Ursula Emser zur gewonnenen Wahl zum Elternbeirat ihrer Gruppen. Besonders sollen auch Frau Lux und Frau Emser als Gesamtelternbeirätinnen genannt werden. Die Erzieherinnen der Kinderkrippe danken für die Übernahme dieser Aufgabe und freuen sich auf eine guteZusammenarbeit!

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs für Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. 1 Jahr zum Austausch verschiedener Themen, die für Eltern im 1. Lebensjahr eines Kindes wichtig sind. Das Angebot ist offen für alle. STÄRKE-Gutscheine können eingelöst werden. Von 9:30-11 Uhr im Familientreff, Amthausstr. 13, Langenargen.

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder: (für alle Interessierten von 15-17 Uhr) mit Margrit Wahl in den Räumen des Rumpelstilzchen (Amthausstrasse): Montag, 5. November: **„Jedes Kind kommt mit."** Es gibt einen Zuschuss oder gewisse Kosten werden ganz übernommen, für Schulausflüge, Spiel, Sport, Kultur…. (Susanne Wagner stellt das Bildungspaket vor).

DLRG Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche: Dienstags (außer in den Schulferien): 18-18.45 Uhr: Kinder von 5 bis 8 Jahren – 18.45-19.30 Uhr: Jugendliche von 9 bis 12 J. – 19.30-20.15 Uhr: Jugendliche von 12-15 J. – 20.15.-21.15 Uhr: Offenes Training ab 15 Jahre.

Mädchenkreativtag 2012: Samstag, 10. November von 10 bis 17 Uhr an der Bodenseeschule in FN. Alle Mädchen von 10 bis 17 Jahren aus dem gesamten Bodenseekreis sind eingeladen. Infos und Anmeldeformular zum Runterladen unter www.bbq-zukunftskurs.de: Den ausgefüllten Flyer beim kath. Jugendreferat in FN im Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 oder bei der Jugendarbeiterin vor Ort abgeben. Anmeldeschluss ist Montag, 5.11.2012 – Spring über Deinen Schatten und sei dabei – allein oder mit Freundin, trau Dich einfach. Der Mädchenarbeitskreis organisiert den Mädchenkreativtag schon zum elften Mal.

Es wird eingeladen

Hubertusmesse in Langenargen: In St. Martin findet am Sonntag, 4. November um 10 Uhr eine Messe zu Ehren des Hl. Hubertus statt. Die Messe wird musikalisch gestaltet von der Jagdhornbläsergruppe FN-TN. Zum anschließenden Frühschoppen im Münzhof Langenargen sind auch Gäste willkommen.

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli: Nächster Stammtisch am Mittwoch 7. November, 19 Uhr im neuen China -Restaurant „Shanghai" (ehem. Tenne) im Sportzentrum Langenargen (zahlreiche Teilnahme erbeten wegen Vorbereitung zum Weihnachtsmarkt).

Jugendmusikschule Langenargen: Elternversammlung am Mittwoch, 7. November, 19:30 Uhr, Raum N 5 (1. Stock) in der Jugendmusikschule.

Freiwillige Feuerwehr Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Mittwoch, 7. November, ab 19 Uhr, im Hotel „Hirsch" Oberdorf: **Nächster Treff –** Frauen sind ebenfalls im Hirsch.

Jahrgang 1931: Samstag, 10. November, 18:30 Uhr: **Gedenken für die Verstorbenen** und Partner des Jahrgangs in der Abendmesse (Kath. Kirche St. Martin).

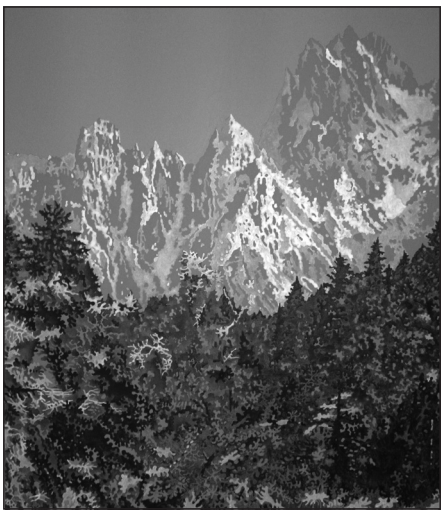
Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Im November findet kein Stammtisch statt, da der „Adler" Betriebsferien hat. Der nächste Stammtisch findet am Mittwoch, 5. Dezember ab 19 Uhr im Nebenzimmer des Gasthof „Adlers" in Oberdorf statt.

Jahrgang 1939: –Voranzeige– Freitag, 16. November, 17 Uhr, im „Amtshof": **Nächster Treff.**

IM MÜNZHOF

Voranzeige: Kaffeehausmusik mit Wolfgang Seljé am Sonntag, 11. November ab 16 Uhr im Münzhof.

Voranzeige: Bretonische Musik mit An: Am Mittwoch, den 14. November, 20 Uhr, verwandelt die Gruppe den Münzhof in einen bretonischen Festsaal.



Bergbild, o.T., 2012, Acryl auf Leinwand, 80 x 80 cm

Stipendiatenausstellung im Kavalierhaus

Am Sonntag, 4. November findet die Vernissage der Ausstellung „Seestück" der Künstlerin Mane Hellenthal zum Abschluss des Stipendiums der Gemeinde im Kavalierhaus statt. Mane Hellenthal zeigt hauptsächlich in Langenargen entstandene Werke. Bis zum 18. November ist die Ausstellung dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. In ihrer Malerei, Acryl und Öl auf Papier oder Leinwand, verfremdet sie Gegenständliches: Situationen, Landschaften oder Bauwerke. Das individuell Erlebte wird aus dem subjektiv-biografischen Kontext herausgelöst und in eine allgemeine Ikonik oder in ein Konzept transponiert, die dem Betrachter gleichermaßen nah und fern, zugänglich wie auch rätselhaft bleiben. In der Ausstellung „seestück" treffen Malerei, Zeichnung, Fotografie und installative Elemente aufeinander und nehmen Bezug zueinander auf. Die Ausstellung ist ein Querschnitt durch die vielschichtige Arbeitsweise von Mane Hellenthal.

Freitag, 2. November 2012

10:30	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme,	Treff: Schloss Montfort

Sonntag, 4. November 2012

10:00	„Natur an der Argen" Naturkundliche Führung	Treff: Historische Kabelhängebrücke
11:00	Vernissage zur Ausstellung Stipendiaten-Ausstellung von Mane Hellenthal	in der Galerie im Kavalierhaus

Donnerstag, 8. November 2012

20:00	„Indien-Rajasthan eine Motorradreise durch Raum und Zeit" Digitale Diaschau mit Markus Spieth, Eintritt frei - Spenden erbeten	im Naturschutzzentrum Eriskirch

Freitag, 9. November 2012

15:00	Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei,	in der Bücherei im Münzhof

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 3. November 2012
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 4. November 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Hubertusmesse
11.15 Taufsonntag:
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 5. November 2012
18.00 Rosenkranz
Vesper entfällt

Dienstag, 6. November 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. November 2012
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 8. November 2012
8.30 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 9. November 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 10. November 2012
14.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 4. November 2012
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 6. November 2012
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 8. November 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen
Am So., 4.11. gestalten Jagdhornbläser um 10 Uhr eine Hubertus-Messe; unsere Kirche wird von Jägern entsprechend geschmückt.

Dia-Vortrag kath. Frauenbund
Für alle Interessierten präsentiert Josef Maucher den Diavortrag „ Berge der Propheten“ am 6. Nov. um 16.30 Uhr im kath. Gemeindehaus. Herzliche Einladung.

Das monatliche Treffen der Kolpingsfamilie
muss im Nov. 2012 ausfallen.

Die Mitglieder des Fördervereins für Kirchenmusik
in St. Martin Langenargen treffen sich am Mi, 7.11. um 20 Uhr im Gemeindehaus zur jährlichen Mitgliederversammlung. Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte!

Der Kirchengemeinderat
kommt am Di., 6.11. um 20 Uhr im Konferenzraum zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Sozialstation St. Martin feiert 30-jähriges Jubiläum
Im Jahr 1982 haben die bürgerlichen Gemeinden Eriskirch, Kressbronn, Langenargen und die katholischen Kirchengemeinden der heutigen Seelsorgeeinheit Seegemeinden die Sozialstation St. Martin in Langenargen durch einen Kooperationsvertrag gegründet. Am 11.11.2012 feiert die Sozialstation dieses Jubiläum groß. Um 10 Uhr findet der Festgottesdienst in der St. Martinskirche in Langenargen mit anschließender Segnung von Fahrzeugen der Sozialstation statt. Ab 11:30 Uhr gibt es Mittagessen und anschließend Kaffee und Kuchen im Katholischen Gemeindehaus in Langenargen. Als Rahmenprogramm singt der Kinderchor aus Mariabrunn. Am Nachmittag präsentieren sich die Sozialstation mit „Essen auf Rädern“, Nachbarschaftshilfegruppen, Fördervereine der Sozialstation und die Hospiz. Auf eine rege Teilnahme freuen sich die Mitarbeiter und die Träger der Sozialstation.

Kuchenspenden noch dringend gesucht! Für das Sozialstationjubiläumsfest suchen wir noch viele fleißige BäckerInnen, die uns mit einer Kuchenspende unterstützen möchten. Die Abgabe ist am So., 11.11. ab 9 Uhr im Kath. Gemeindehaus Langenargen möglich. Vergelt´s Gott.

Gotteskünderin in St. Martin
–Voranzeige– Am Sonntag, 11. November, 17 Uhr predigt Resi Bokmeier, pensionierte Referentin für Frauenarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Sie stellt sich mit ihrer Predigt einem schwierigen Thema: „Wenn Vater Gott nicht mehr trägt – wie Missbrauch den Glauben erschüttert und wie Menschen aus einer christlichen Grundhaltung unterstützen können“. „Wenn wir dieses Thema nicht aufgreifen, bleibt es verschwiegen. Unsere Kinder sollen durch ein öffentliches Ansprechen lernen, dass derartige Erfahrungen nicht im Verborgenen bleiben sollen“ so die Veranstalterinnen. „Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, uns um die Seele sorgend im Kirchenraum damit auseinander zu setzen“. Die bekannte Harfenspielerin Regine Anderson wird Momente des Besinnens begleiten. Veranstalterinnen sind der Kath. Frauenbund Langenargen und Eriskirch, der Ökumenische Frauentreff, die KEB Seegemeinden.

St. Martin in Langenargen
Zum traditionellen Martinsspiel am So., 11.11. versammeln sich die Kinder um 17.30 Uhr am Uhlandplatz. Pfarrer Steck leitet die vom Jugendblasorchester umrahmte Feier unter freiem Himmel. Wir bitten alle Eltern darauf zu achten, dass ihre Kinder dem Pferd nicht zu nahe kommen und dass für Pferd und Reiter immer ein Fluchtweg freigehalten wird!

Weihnachten im Schuhkarton
Auch in diesem Jahr organisieren wir wieder „Weihnachten im Schuhkarton“. Informationsbroschüren liegen ab sofort in der Kirche auf. Wir nehmen ihr Päckchen am Do., 15.11. im Kath. Gemeindehaus von 9-11.30 Uhr entgegen. Sie können ihr Päckchen gerne zu den Pfarramtöffnungszeiten dort abgeben.

Sankt Martinsumzug in Oberdorf
Am Mo., 12.11. veranstaltet der kath. Kindergarten St. Theresia in Oberdorf wieder seinen traditionellen St. Martinsumzug. Der Umzug beginnt um 17 Uhr an der St. Wendelin-Kirche. Von da aus laufen wir dann gemeinsam mit Musikanten auf den Sportplatz. Dort erwartet uns die Geschichte vom heiligen St. Martin. Anschließend gibt es für die Besucher Saitenwürstle, Martinsgänse, Kinderpunsch und Glühwein. Bitte bringen Sie Trinkbecher von zu Hause mit! Wir freuen uns auf einen schönen St. Martinsumzug. Die ganze Gemeinde ist hierzu recht herzlich eingeladen. Alexandra Larisch

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen – Büro geöffnet: Mo, Di von 8:30 bis 11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 4. November
9.00 Gottesdienst in Eriskirch
10.30 Gottesdienst in Langenargen
Beide Gottesdienste in Form der Deutschen (luth.) Messe anlässlich des Reformationsfestes – (Pfarrerin Neveling)
Achtung, geänderte Gottesdienstzeit!
18.00 Abendliedersingen mit Ines Krieger in Eriskirch

Dienstag, 6. November
14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Offener Abend (Gemeindesaal)

Mittwoch, 7. November
15.30 Konfirmandenunterricht
17.30 VCP Pfadfinder
19.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 8. November
15.15 VCP Pfadfinder
17.00 VCP Pfadfinder
19.30 Schwester Rose Schwarz berichtet über ihre Arbeit in Kenia im Gemeindesaal der Ev.

Kirche Kressbronn
20.00 Kirchenchorprobe

Abendliedersingen in Eriskirch

In der Dämmerung wollen wir auch dieses Jahr wieder Abendlieder aus unserem Gesangbuch singen, angeleitet von Ines Krieger, begleitet von Flötenklängen und einer kleinen Gutenachtgeschichte. Alt und Jung sind herzlich willkommen.

Offene Abende – Herbst 2012

Die Gespräche über Kunst, Religion und Gesellschaft wurden in diesem Herbst wieder aufgenommen:

Dienstag, 6. November um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal Kirchstraße 11 in Langenargen.

Offener Abend: Poesie in einer zerrütteten Welt.

Der Dichter und Geistliche John Donne (1572–1631) mit Kurt Drechsel, Lehrer aus Friedrichshafen.
John Donne (1572-1631) war Zeitgenosse Shakespeares. Hauptvertreter der sog. „metapysical poetry", wurde er vor allem seiner großen Liebesdichtung wegen berühmt. Er war auch Geistlicher, zuletzt Dean of St. Paul's in London. Seine feinsinnigen, dichterischen Predigten waren wie die Dichtungen überhaupt geprägt von der gravierenden Unstabilität der Epoche. Donne entwarf eine vollkommen eigenständige Poetik (einer Verschmelzung von starken Empfindungen und Intellekt verpflichtet, schuf er kühne Bilder, gab ausgesprochen harten Rhythmen sich hin, bildete weitgedehnte Satzbögen). Wir werden einem Denker und Dichter und tiefgläubigen Pfarrer begegnen, dessen Lebenswerk in all seinen Ausdifferenzierungen den unzerstörbaren Zusammenhang von Poesie und Glaube herausstellt.

Aids-Waisen-Projekt in Kenia

Schwester Rose Schwarz leitet seit vielen Jahren das Aids-Waisen-Projekt „Neema ya Mungu" in Kenia und berichtet über ihre Arbeit.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 9:00-12:30.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 4. November

9.30 Gottesdienst in Lindau, Webergasse 9

Donnerstag, 8. November

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Aus der Kunstszene

Landschaft im Wandel: Die Ausstellung wird noch bis 4. November im NAZ Eriskirch, Bahnhofstr. 24, gezeigt. Öffnungszeiten So und Feiertage 14-17 Uhr; Eintritt; www.naz-eriskirch.de; Tel. 0 75 41-81 888.

Ingrid Koch liest und zitiert: Dabei stellt sie ihr neuestes Buch „scho wieder... Heiteres zur Weihnachtszeit" vor am Samstag, 3. Nov. ab 16 Uhr in der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger am Marktplatz.

JUGENDKUNSTSCHULE BODENSEEKREIS

Am Montag, 5. November, 20 Uhr findet im Kunstraum der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule ein kostenfreier Informations-Abend zur **Fachklasse Grafik-Design der Jugendkunstschule Bodenseekreis** statt. Hier stellt die Dozentin, die Diplom-Designerin Niki Seethaler-Dent, die Inhalte dieses Mappenkurses vor und beantwortet Fragen zum Unterricht. Der Oberstufenkurs zur Fachhochschulvorbereitung richtet sich an Schüler höherer Klassen und junge Erwachsene im Alter von 16 bis zu 26 Jahren, die sich für das Studium Grafik-Design oder Kommunikationsdesign interessieren. Ziel des Kurses ist es, durch gestalterische Grundübungen ein Gefühl für Gestaltung zu entwickeln und das Berufsfeld des Grafik-Designers kennenzulernen. Am Kursende soll jeder Teilnehmer eine Mappe mit eigenen Arbeiten zeigen können. Die Beratung zu Inhalt, Zusammenstellung und Ausführung der Bewerbungsmappen erfolgt während des Kurses. Die Dozentin geht im Verlauf des Unterrichts individuell auf die einzelnen Mappenthemen ein und lehrt unterschiedliche Zeichentechniken (Bleistift, Kohle, Mischtechnik) sowie den Umgang mit Farbe (Aquarell, Acryl). Mit Ei und Pigmenten werden eigene Farbmischungen hergestellt, die in großformatigen Malereien Anwendung finden. Zudem wird mit Druck- und Collagetechniken experimentiert. Themenblöcke wie Illustration, Typografie, Kunst- und Designgeschichte werden angesprochen, um auch auf die Eignungsprüfungen vorzubereiten. Das Geheimrezept einer erfolgreichen Mappe ist jedoch der Spaß an Ideenfindung und Gestaltung.

Nähere Infos erteilt die Jugendkunstschule unter Telefon 07532-6031, täglich 8-12 Uhr. Hier kann auch die notwendige Voranmeldung erfolgen oder das kostenfreie Jahresprogramm bestellt werden.

Schnupperstunde in der Künstlerklasse für Jugendliche: Am Freitag, 9. November, 16 Uhr bietet die Jugendkunstschule Bodenseekreis im Kunstraum der Eugen-Bolz-Schule Brochenzell ein kostenfreies Kennenlernen der „Künstlerklasse". Diese fortlaufende und aufbauend konzipierte Malgruppe für junge Leute ab 14 Jahren ist an den Künstler und Bildhauer Hubert Kaltenmark gebunden und vermittelt Grundtechniken der künstlerischen Gestaltung. So wird eine solide Basis geschaffen zum weiteren freien Experimentieren mit Ideen und Material. Unterrichtsthemen sind: Drucktechniken, Grafik, Skulptur, Rauminstallation, Fotografie, Design, Architektur, Ausstellungsvorbereitung und Präsentation. Das Entdecken der persönlichen Begabung und des eigenen künstlerischen Ausdrucks wird gefördert ebenso das freie Umgehen mit einer Aufgabenstellung. Die Schülerarbeiten werden in einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Nähere Infos erteilt die Jugendkunstschule unter Telefon 07532-6031, täglich 8-12 Uhr.

Weitere Gruppen im November: Meckenbeuren-Brochenzell, Eugen-Bolz-Schule. Malen und Gestalten I (6-9 Jahre) – mittwochs, 16 Uhr: Malen und Gestalten II (10-13 J.) – mittwochs, 17.30 Uhr – Tettnang, JKS-Tanzstudio, Weinstraße: Kindertanz (ab 3 Jahren) – dienstags, 14.30 Uhr: Modern-Jazz-Dance I, II, III (ab 6, ab 8 J.) – freitags, 14, 15 und 16.30 Uhr: Modern-Jazz-Dance IV, V (ab 12, ab 15 J.) – donnerstags, 17.30 und 19 Uhr – **Langenargen,** Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Mappenkurs Grafik-Design (ab 16 Jahren) – montags, 18.30 Uhr

Kleinere Sachen für die Verlosung am Weihnachtsmarkt gesucht!

Beim letzten Weihnachtsmarkt gab es sie zum ersten Mal: Die Verlosung kleiner Weihnachtsgeschenke vor dem Weihnachtsbaum, deren Erlös für einen guten Zweck gespendet wird. Im letzten Jahr wurde Familie Burger aus Ratzenried unterstützt, die durch einen Großbrand im Herbst vergangenen Jahres ein schweres Schicksal erlitt. Auch dieses Jahr will das „Kinderland Weihnachtszauber" wieder eine Verlosung durchführen. Aus diesem Grund sind wir momentan auf der Suche nach verschiedenen Gegenständen, Spielsachen, gebraucht oder neu, kleinere oder größere Dinge. Über eine Spende freuen wir uns sehr! Gerne dürfen Sie sich bei der Jugendbeauftragten der Gemeinde Langenargen melden: Gisela Sterk, Tel.: 07543-9330-47, Mail: sterk@langenargen.de.

19. KULTURHERBST FÜR KLEINE LEUTE

von Oktober bis Dezember 2012
in Langenargen und in Kressbronn

Donnerstag, 8. November, 16.30 Uhr,
Park-Café Lände Kressbronn:
Film: „7 oder: Warum ich auf der Welt bin".

Eine unterhaltsame interessante Doku für Menschen jeden Alters und ganz besonders interessant für Kinder. Jungen und Mädchen zwischen 7 und 13 Jahren erzählen aus ihrem Leben. Absolut sehenswert!

Der Kulturherbst für kleine Leute ist eine Veranstaltungsreihe der Kulturbüros und Büchereien von Langenargen und Kressbronn. Infos und Karten erhalten Interessierte bei der Tourist-Info Langenargen, Tel. 07543/ 9330-92 & bei der Bücherei Langenargen, Tel. 07543/2559

Allgemeine Hinweise

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. **Neue Öffnungszeiten:** Die Sommersaison ist zu Ende. Somit hat auch das Lesefoyer der Bücherei im Münzhof **ab 6. November 2012** wieder zu den Öffnungszeiten der Bücherei geöffnet. Bis zum Frühling 2013 kann das Lesefoyer somit zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Freitag 15-18 Uhr. Für dringende Fälle steht allen Zeitungslesern das Haus am Gondelhafen zur Verfügung.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Öffnungszeiten der Tourist-Information: November bis einschließlich Februar 2013: Montag bis Freitag nur 9:00 bis 12:00 Uhr.

Führung durch den neuen Kreißsaal am 3. November

Am Samstag, 3. November, steht die nächste Kreißsaalführung im Klinikum Friedrichshafen an. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Foyer des Mutter-Kind-Zentrums. Nach einführenden und begrüßenden Worten begeben sich dann alle auf Entdeckungstour, in Begleitung des geburtshilflichen Teams, das selbstverständlich Fragen beantwortet. Mehr unter www.klinikum-fn.de

Warnung vor unseriösen Angebotsschreiben einer Gewerbeauskunfts-Zentrale

Mit einem Formular, das wie eine Rechnung aussieht, werden regelmäßig Gewerbetreibende von einer sogenannten Gewerbeauskunfts-Zentrale angeschrieben. Dabei wird der Eindruck erweckt, das Formular komme von einer Behörde. Allerdings handelt es sich lediglich um ein Vertragsangebot für einen Interneteintrag, der dann mit monatlich 39,85 Euro plus Umsatzsteuer zu Buche schlägt. Zum Abschluss dieses Vertrages ist keinerlei rechtliche Verpflichtung vorhanden.

Aus der Nachbarschaft

„Indien-Rajasthan – eine Motorradreise durch Raum und Zeit“: Indien, konkret Rajasthan im Norden des Subkontinents, hat Markus Spieth in den Bann gezogen. Premiere seines digitalen Diavortrags am Donnerstag, 8. November, schildert er seine abenteuerliche Reise auf dem Motorrad, die er Anfang des Jahres mit seiner Frau unternahm. Der kostenlose Vortrag (Spende erbeten) beginnt um 20 Uhr im Naturschutzzentrum Eriskirch (ehemaliger Bahnhof).

„Natur an der Argenmündung“ – Exkursion: Die Exkursion „Natur an der Argenmündung“ am Sonntag, 4. November, verspricht vor allem tolle Vogelbeobachtungen am Unterlauf der Argen. Es bestehen durchaus gute Chancen, den bunten Eisvogel oder die putzige Wasseramsel am Wildwasserfluss zu beobachten. Treffpunkt der kostenlosen Führung ist um 10 Uhr auf der historischen Hängebrücke über die Argen zwischen Langenargen und Tunau.

Die Ausstellung im Naturschutzzentrum ist auch im Winterhalbjahr von Oktober bis März zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag bis Donnerstag von 14-16 Uhr, Freitag von 9-12 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 14-17 Uhr. Neben der Dauerausstellung über die Natur am Bodensee wird die Wechselausstellung „Baden-Württemberg – Landschaft im Wandel“ noch bis zum Ende des Jahres präsentiert. Die Ausstellung des Landesmedienzentrums zeigt eine Gegenüberstellung historischer Luftfotos mit aktuellen, um so die starken Landschaftsveränderungen unserer Kulturlandschaft aufzuzeigen. Der Eintritt ist frei.

Flohmarkt mit Weihnachtsartikeln: Die Kulturfreunde Eriskirch veranstalten einen Flohmarkt mit allerlei Dekorationsartikel rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Auf dem Grundstück von Familie Walzer in der Schussenstr. 28/1 am Samstag 3. Nov. von 13-17 Uhr und am Sonntag 4. Nov. von 11-17 Uhr. Der Erlös der Aktion kommt der Dachrenovierung der Kirche „Maria Himmelfahrt“ in Eriskirch zu gute.

30 Jahre NZ Streibemahder Eriskirch e.V.: Fasnets-Warm-up-Party mit der angesagten Rock-Pop-Coverband „Fly“ am Samstag, 10. November in der Turn- und Festhalle Eriskirch. Einlass: 20 Uhr, Start: 21 Uhr. Eintritt (ab 16 Jahren, unter 18 Jahren nur mit Partypass: www.partypass.de – Weiteres auch unter: www.streibemahder.de.

Herbstausstellung der Fotogruppe Kreativ Eriskirch (Alte Schule Eriskirch) bis 11.11.: Geöffnet: Samstags von 14 bis 17 und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 sowie von 14 bis 17.00 Uhr.

Galerie Gros FN, Friedrichstraße 31: Peter Weydemann: Druckgraphik. Ausstellung bis 22. Dezember.

Uli Boettcher: Samstag, 10. November 20 Uhr im Kulturschuppen am Gleis 1 in Meckenbeuren www.uliboettcher.de – Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Gresser, Telefon (07542) 4711.

Café Restaurant Eulenspiegel, Wasserburg: Sonntag, 4. Nov. um 10.30 Uhr. Die Kunsthistorikerin Marie-Theres Scheffczyk spricht im Kulturraum des Eulenpiegels über das Thema: Bilderverbot – Bilderreichtum; jüdische Malerei in der Antike, Mittelalter und bis ins 20. Jahrhundert. Eintritt frei.

–Voranzeige– Samstag, 10. Nov., 19 Uhr, Stadttheater Lindau: La Cenerentola - Komische Oper von Gioachino Rossini – Stückeinführung von Alexander Krampe um 18.30 Uhr im Foyer 1 (Kammeroper München). Mit „La Cenerentola“ hat Rossini seine brillanteste Komödie und zugleich seine schönste Liebesgeschichte geschrieben.

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 5. Nov. bis zum 9. Nov 29.

Cafeteria geöffnet Di bis Do 14-17 Uhr und Fr 16:30 bis 18:00 Uhr

Montag, 5. November
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 Aquarell-Malen
10:45 VHS-Englisch
11:00 Tennis
14:30 Sen. Nachm. i. Münzhof
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 6. November
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:00 Wanderung (WF: Ruml)
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 7. November
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Kultur-Vortrag: „Jenny von Pappenheim“
14:00 Skat
14:30 Jahrgänger 1922
19:00 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 8. November
Bergtour: „Die Buchenegger Wasserfälle“ (Gr. Herkommer)
10:30 Marktfrühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1925
18:30 Bridge

Freitag, 9. November
8:30 Frühstück
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise: Die. 6. Nov., 14:30 Uhr: Jahrgänger 1924, Mittw. 14. Nov., 14:30 Uhr Singen, Do. 15. Nov., Wanderg.: z. Wiege d. Staufer v. RV n. Weingarten.

Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung – Dystonie Bodenseekreis: Leiden Sie an unwillkürlichen Muskelverkrampfungen oder wurde bei Ihnen bereits eine der zahlreichen Dystonieformen diagnostiziert? Bei uns können Sie sich über die medikamentöse Therapie, die Botulinumtoxintherapie und die Tiefe Hirnstimulation informieren. Sie können sich direkt mit anderen Betroffenen und deren Angehörigen austauschen. Die Betroffenen sind unterschiedlichen Alters und haben verschiedene Formen. Aber sie haben alle eins gemeinsam: die Dystonie. Wir treffen uns das nächste Mal am Montag, 5. November, um 19 Uhr, im Franziskuszentrum, Raum 039 (Erdgeschoss),

Franziskusplatz 1, Friedrichshafen. Haben Sie den Mut und kommen einfach mal vorbei. Kontaktadressen: Annette Daiber, Tel. 07542 / 980 890 (abends) und Fam. Schnattinger, Tel. 07541 / 52 210 (ganztags).

VOLKSHOCHSCHULE
PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Windows 7 für Umsteiger“: Dieser Kurs richtet sich an PC-Anwender, die bereits über Grundkenntnisse in einer der früheren Windows-Versionen verfügen und sich nun in kompakter Form über die Neuerungen von Windows 7 informieren wollen. In Tettnang am Montag, 19.11., 13-16 Uhr, Kursgebühren.

Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle. Alle Weiterbildungsangebote finden Interessierte im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de oder lassen Sie sich bei uns beraten unter Tel.: 07541 204-5431/-5473.

6. Kürbis-Schnitzwettbewerb für Kinder: *25 Kinder folgten am Donnerstag der Einladung des Hotels Engel in Langenargen, um phantasievolle, gruselige oder auch lustige Halloween-Kürbisse unter der Anleitung und Betreuung von Carolin Lott und Birte Widmann zu schnitzen Am Ende des prämierten Gaudi-Wettbewerbs hatte Lilli Hamburger vor Emil Hamburger und Sarah Litz die Nase vorne und darf sich nun über ein Schnitzelessen mit Freunden freuen. Aufgeregt und voller Elan fanden sich die jungen Künstler ein, um in mühevoller Arbeit das orangenfarbene, schwere Herbstgemüse auszuhöhlen. Am Ende grinsten die Kürbisköpfe auf der Hotelterrasse die Jury-Mitglieder Frank Spinnennetz und Gigi Rattenfuß an, die die Arbeiten nach einem Punktesystem bewerteten. Sieger waren sie letztlich alle – schließlich gab es im Anschluss traditionsgemäß leckere Pommes samt Schnitzel und Getränke für alle.* *ah*

Heimatsport

FUSSBALLVEREIN LANGENARGEN

FVL hofft in Wangen auf eine Überraschung: Zum ersten Spiel der Rückrunde muss der FVL im Allgäu beim Türk SV Wangen antreten. Währen der FVL im vergangenen Spieljahr gegen die Gastgeber noch locker beide Spiele gewinnen konnte, startete diese Saison im August gleich mit einer 0:1-Niederlage. Schnell hat sich aber gezeigt, dass Türk SV Wangen sich aus dem Schatten der Liga bewegt hat und bis zum Ende der Vorrunde nun zu den hartnäckigsten Verfolgern der führenden SGM Niederstaufen/Hergensweiler zählt. Langenargen hingegen hat die Vorrunde „vergeigt“ und wird bei zwölf Punkten Rückstand mit der Vergabe der Aufstiegsplätze wohl nichts mehr zu tun haben. FVL-Trainer Gökmen Oeksüz hofft aber, dass die Verstärkung mit Neuzugang Ibrahim Altinkaynak greift und mithilft, die Sturmmisere zu beheben. Dass Langenargen auch gegen führende Mannschaften gut mithalten kann, hat es beim Tabellenführer bewiesen, wo man in den Schlussminuten noch einen 1:0-Vorsprung verspielt und mit 1:2 verloren hat. gbr

TV02 – ABTLG. HANDBALL

TV Kressbronn Handball: Kampfgeist bringt Punkteteilung: Am Samstag haben die Handballdamen des TV Kressbronn zum Derby die Gäste aus Ailingen empfangen. Diese zeigten von Beginn an, wieso sie auf dem 3. Tabellenplatz stehen, doch der TVK konnte Paroli bieten. Beim Stand von 12:11 für die Gäste schlichen sich massive Nachlässigkeiten in Kressbronns Abwehr ein, was Ailingen zu nutzen wusste. Auch im Angriffsspiel lief in dieser Phase nicht viel zusammen. So gelang dem TVK in den letzten 10 Minuten der 1. Hälfte nur 1 Tor, was ein 13:18 zur Pause mit sich brachte. Klarere Absprachen, eine aggressivere Abwehr und mehr Ruhe im Spiel, so waren die Vorgaben für die 2. Halbzeit. Doch davon war anfangs gar nichts zu sehen. Kressbronn rannte bis zur 43. Minute dem Rückstand hinterher. 4 Tore in Folge des TVK brachte dann die Wende. Als dann in der 52. Minute der 23:23 Ausgleich, und kurz darauf der Kressbronner Führungstreffer fiel, witterte man die Hoffnung auf einen Sieg. In einer packenden Schlussphase, in der beide Mannschaften ihre Angriffe zu überhastet abschlossen, war es Kressbronns Lisa Ullrich, die dem TVK kurz vor Schluss mit dem 26:26 einen Punkt rettete. Für den TVK spielten: Sandra Bartlmäß und Daniela Sehler (Tor), Lisa Ullrich (7), Andrea Schölderle (8), Manu Bentele (5), Cordu Wagner (4), Sabrina Cilek, Jenny Kees, Denise Kurtulus, Andrea Cilek (2).

„Englische Woche“ heißt es für Kressbronns Handballdamen. Am kommenden Donnerstag (Allerheiligen) empfängt man zum nächsten Derby die Mädels aus Tannau. Anpfiff ist um 17 Uhr in der Seesporthalle Kressbronn. Weiter geht es dann am Samstag, wo der TVK in Bad Saulgau zu Gast ist. ds

TVL – ABTLG. BOXEN

Das Boxteam Langenargen veranstaltet am Samstag, 10. November ab 20 Uhr in der Turn- und Festhalle Langenargen das erste Box-Open. An diesem Abend werden neben eigenen Kämpfern des Boxteam Langenargen noch weitere Kämpfer aus der näheren Umgebung teilnehmen. Die Boxer kommen aus Neckargartach, Reutlingen, Villingen-Schwenningen, Ravensburg, Wangen und Memmingen sowie aus der Schweiz. Die Einheimischen versuchen möglichst alle eigenen Boxer an diesem Abend im Ring einzusetzen. Derzeit sind 7 Langenargener Boxer am Start. Nicht teilnehmen können vom Boxteam Langenargen Jule Lacher und Valmire Mahmuti (Vorbereitung am Olympiastützpunkt in Heidelberg auf die deutsche Meisterschaft in Plön/Schleswig) sowie Denis Kabasic (Teilnahme an den süddeutschen Meisterschaft in Würzburg).

Olympia-Skiorte: Wintersportverein lädt zur Skisafari ein

Der Wintersportverein Langenargen lädt gemeinsam mit einer Gruppe aus Ulm zur Skisafari nach Frankreich ein. Gäste sind herzlich willkommen. Ziel sind vom 16. bis 23. März 2013 verschiedene Skigebiete in der Region Savoyen. Dort gibt's Gelegenheit, die bekanntesten Olympia-Skiorte in einer Woche kennen zu lernen. Mit dem Bus geht es in der Nacht von Samstag auf Sonntag nach La Léchère. Dort übernachtet die Gruppe bei Halbpension in einem guten Thermen-Hotel und startet jeden Tag mit dem eigenen Bus in ein anderes Skigebiet. Es ist auch möglich, einen Tag Pause einzulegen, da die Liftkarten zu Grup-

penpreisen eingekauft und nach Bedarf abgerechnet werden. Nähere Auskünfte über Preis etc. erteilt Walter Sorg unter Telefon 07543/2826. Anmeldungen ab sofort möglich.

–Voranzeige– Kirchenkonzert der Bürgerkapelle in der Kirche St. Martin an St. Martin

Am Sonntag, 11. November, lädt die Bürgerkapelle Langenargen zum Kirchenkonzert um 19:30 Uhr in St. Martin in Langenargen ein. Das knapp einstündige Konzert umfasst ein für die herbstliche Zeit passendes Programm. Eric Whitacre, ein Grammy-ausgezeichneter Dirigent und Komponist, ist aus der zeitgenössischen Chorliteratur fast nicht mehr wegzudenken. Zur Freude der Musiker hat Whitacre seine Werke nicht nur für Chor, sondern auch für Blasorchester arrangiert. So entstand das Stück „October" in dem er die natürliche und pastorale Seele dieser Jahreszeit musikalisch verarbeitet. Alfred Reed gehörte hingegen zu den altgedienten Komponisten, der sich mit hunderten Kompositionen und Arrangements einen Namen in der sinfonischen Blasmusik machte. Auf dem Programm der Bürgerkapelle stehen gleich zwei Werke von ihm. In „Hymn Variants" verarbeitet er in drei Variationen den Choral „Lasst uns erfreuen". Außerdem verspricht Reeds „Divertimento for Flute" ein „vergnügtes Flötenkonzert" zu werden. Die Bürgerkapelle Langenargen freut sich schon jetzt auf ein Konzert der besonderen Art am St. Martins-Tag. Der Eintritt ist frei – über Spenden freuen sich die Musiker.

30 Jahre „Leben am See": Vorstellung des Jubiläums-Jahrbuches in Friedrichshafen.

Bei der Buchvorstellung am Dienstag, 6. November um 19:30 Uhr treten im Friedrichshafener Graf-Zeppelin-Haus der Beatboxer Atakan Akbulut und der Jugendclub 2 mit einer Szene aus dem Stück „Sind wir nicht alle ein bisschen … oder was dahintersteckt!" auf. Außerdem gibt es ein Interview mit dem Pressefotografen Michael Trippel. Landrat Lothar Wölfle und Oberbürgermeister Andreas Brand laden anschließend zu einem Stehempfang ein. Der Eintritt ist frei. Das neue Jahrbuch „Leben am See" ist im Rahmen der Vorstellung und im örtlichen Buchhandel erhältlich. Infos über das Buch auf www.bodenseekreis.de

Lust auf ein neues Hobby?

Unter diesem Motto hat der Bridgeclub Tettnang e.V. in der letzten Zeit Flyer verteilt und ausgelegt, die auf das Bridgehobby hingewiesen haben.

Was ist Bridge?: Bridge ist ein Kartenspiel für vier Personen wobei zwei Paare gegeneinander spielen. Das Spannende ist, dass alle Paare nacheinander mit denselben Karten spielen. So kann man genau vergleichen, welches Paar am besten gespielt hat. Das Bridgeblatt besteht aus 52 französischen Spielkarten mit den vier Farben: Pik, Coeur (Herz), Karo und Treff (Kreuz). Die höchste Karte ist das Ass gefolgt von König, Dame Bube bis zur 2. Das Reizen ist die 1. Phase des Spiels bei dem der Alleinspieler ermittelt wird, während in der 2. Phase das Spielen im Vordergrund steht. Es wird dabei versucht die versprochene Anzahl von Stichen zu ereichen. Spieler, die Skat, Schafskopf oder Romme spielen, tun sich leichter beim Erlernen.

Bridge ist überall: In Deutschland gibt es rd. 480 Vereine die unter der Organisation des Deutschen Bridge-Verband e.V. (DBV) stehen. In unserer Region kann in TT, RV, FN, Salem und Überlingen wöchentlich gespielt werden.

Ein neuer Anfänger-Bridgekurs: Ab Januar 2013 findet immer dienstags von 17-20 Uhr im Restaurant „Papilio, Langenargener Straße 67 in der Sportarena Tettnang unter der Leitung von Christa Schlegel, DBV-Übungsleiterin, ein Anfängerkurs statt.

Anmeldung und Info über die Kosten bei Christa Schlegel, Mail: wernergruenkraut@aol.com, Tel. 0751-62 312 und Hadubrand Jungklaus , Mail: H.R.Jungklaus@web.de, Tel.: 08382- 28 939.

Info-Veranstaltung zur Teiländerung „Bebauungsplan Städtle" *– Betroffene befürchten Einschränkungen in Eigentumsrechte – Nicht gerade auf großes Interesse stieß am vergangenen Mittwochabend die öffentliche Informationsveranstaltung „Änderung des Bebauungsplanes der inneren Entwicklung Städtle: 1. Teiländerung". Lediglich sieben Bürger nutzten die Möglichkeit, sich mit den von den Räten angedachten Zielen und Zwecken der Planung im Geltungsbereich Schulstraße bis einschließlich Marktplatz/ Oberdorfer Straße, auf Diskussionsebene auseinanderzusetzen. Wie bereits mehrfach berichtet, beschloss der Gemeinderat im Mai, den Bebauungsplan „Städtle" sowie die Ortsbildsatzung von 1990 ändern zu wollen. Nähere Überlegungen führten dann jedoch dazu, nicht den gesamten Bebauungsplan „Städtle", sondern lediglich den näheren Teilbereich der Schulstraße einschließlich Marktplatz zu überarbeiten. Im Kern der Überlegungen steht dabei die mehrheitliche Empfehlung, mindestens 50 Prozent der Grundflächen in den jeweiligen Erdgeschossen für Einzelhandel, Schank- und Speisenwirtschaften oder Laden- und Büroräume freizuhalten. Ausgenommen hierfür sind die im Bereich ansässigen Hotels, für die gesonderte Bebauungspläne gelten. Besonders im Hinblick auf das fortdauernde Ladensterben fühlten sich Gertrud und Herbert Reiß, Eigentümer eines Hauses in der Schulstraße, als ungerecht behandelt und sehen sich als Spielball zwischen den Fronten: „Uns Eigentümer sollen hier Vorschriften auferlegt werden, die nicht nachvollziehbar sind. Wir sollen Läden integrieren, die anderen (beispielsweise Umbauvorhaben Hotel Schiff, Anmerk. d. Redaktion), werden davon befreit. Läden gerne, diese müssen sich aber auch rechnen. Hier wird mit zweierlei Maß gemessen, unsere Eigentumsrechte werden massivst eingeschränkt. Wer investiert schon in totes Kapital?". Herbert Reiß forderte im Gegenzug die Möglichkeit zu schaffen, bei Baumaßnahmen ein Stockwerk draufsetzen zu dürfen. Hierzu stellte Städteplaner Udo Kienzle klar, dass die gewachsene, städtebauliche Struktur mit ihrer vertikalen Nutzungsmischung für Gewerbe gerade in der Schulstraße einen lebendigen Straßenraum schaffe, den es zu erhalten gelte. Der Charme des „Städtle" käme im Besonderen auch durch die stringente Festsetzung der Gebäudehöhen zustande, die nicht geändert werden sollten. ah*

Im Monfortbote werden in nächster Zeit verschiedene Langenargener Ladengeschäfte vorgestellt. An dieser Stelle berichten wir über die Entstehungsgeschichte, den Werdegang und die Besonderheiten der Geschäfte und deren Inhaber – Die erste Reportage soll einem der ältesten und originellsten Geschäfte gewidmet sein – dem

Friseursalon Hirscher

am Marktplatz 1 betrieben von

Waltraud und Harald Hirscher

Vor 100 Jahren kamen Anton und Maria Hirscher vom Allgäu an den Bodensee und eröffneten 1925 den Friseursalon am Marktplatz. Nachdem Anton 1938 tödlich verunglückte, übernahm sein Sohn Julius die Geschäfte. Auch dessen Sohn Harald war nach der Lehre in Friedrichshafen im Familienbetrieb beschäftigt. Für die Damen kam die frischgebackene Gesellin Waltraud aus Friedrichshafen dazu, sie sollte später die Ehefrau von Harald Hirscher werden. Diese Konstellation barg – wie so oft – gewaltiges Spannungspotential. So zog es die beiden jungen Leute in Richtung Stuttgart, wo sie den freieren Geist der Stadt sehr genossen. Auf dringendes Bitten des Vaters Julius entschlossen sich Harald und Waltraud Anfang der 60er Jahre, wieder im elterlichen Geschäft mitzuarbeiten. Das Konkurrenzdenken der alten Mannschaft war jedoch groß, so bestanden die Seniorfriseure beispielsweise auf einem separaten Eingang für ihre Kunden, während das jugendliche Publikum ausschließlich über den „Eingang um die Ecke“ Zugang zum Salon fand. Bald entschloss sich das Paar, den Friseursalon verantwortlich zu übernehmen. Nun konnte auch Waltraud ihr Können ganz entfalten. In der Wirtschaftswunder-BRD standen auch die Friseure vor neuen Herausforderungen .

Zu Zeiten der Großeltern und Eltern war das Gros der Kunden Herren, die sich häufig die Haare schneiden ließen und noch häufiger nach der Rasur verlangten. Für die weibliche Gesellschaft im Ort aber war es eher verpönt, sich beim Friseur schön machen zu lassen. Sie bevorzugten das sogenannte „Nest“ am Hinterkopf.

Die Ansprüche der Damen änderten sich dann in den 60er, 70er und 80er Jahren, schwärmt Waltraud Hirscher. Zu jener Zeit herrschte in Langenargen ein reges gesellschaftliches Leben, im Schloss und in vielen Hotels spielten Musikkapellen auf und die Damenwelt – Einheimische wie Kurgäste – ließ sich regelmäßig vor dem Ausgehen kunstvolle Aufsteckfrisuren machen. In diesem Metier war Waltraud in ihrem Element, egal ob im Jacky-Kennedy- oder Farah Diba-Look. Sie selbst war dafür beste Werbung. Der Laden sei immer proppenvoll gewesen, und man habe oft bis spät in die Nacht gearbeitet, so die Hirschers. Das Flair der 60er spürt man in der Damenabteilung noch heute, die Einrichtung mit Schwenk-Hauben und Frisiertischen aus dem Jahre 1965 ist unverändert erhalten. Die „Herrenwand“ mit Marmorwaschtischen und dunkler Eiche ist noch das Original-Mobiliar aus der Gründungszeit 1925. Wer sich traut, könnte sich mit historischem Werkzeug den Bart schneiden oder die Locken brennen lassen. Ein wahres Museum der Friseurtechnik ist in diesem Salon zu bewundern. Seine ganz persönliche Note hat Harald, der „Elvis von Langenargen“ dem Salon mit der Juke-Box verliehen. Wo sonst hört man beim Friseurbesuch „Rock Around the Clock“ im 50er-Sound. Der Friseursalon Hirscher ist über die Jahre zu einer Langenargener Institution geworden.

Vor kurzem wurde den beiden Friseuren das Mietverhältnis gekündigt und damit das Ende einer Familiengeschichte besiegelt. Harald und Waltraud Hirscher zeigen sich sehr erfreut, dass die historische Inneneinrichtung durch das Engagement der Laden-AG für Langenargen erhalten bleiben soll. Die Gema für die Juke-Box ist abgemeldet, Bartmesser und Lockenwickler haben ihre Dienste getan. Für Harald und Waltraud beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wir von der Laden AG wünschen den Beiden, dass sie ihr neues Leben ganz nach ihrem Gusto gestalten können. Und hoffen für Langenargen, dass sie uns beim Spaziergang mit dem Hund weiterhin den Ort ein bisschen bunter machen.

Samstag, 3. Nov., ab 19 Uhr beim Frisör Hirscher

Tipp: 3. und letzte Ausstellung mit **bairldesign, Hannas Puppen und mobile momente** in der Schulstr. 13 hat Samstag, 3. Nov. 10 Std. von 10-22 Uhr geöffnet.

Die Laden AG

Die »Laden AG« ist eine offene Gruppe von Langenargener Einzelhändlern, Freischaffenden und unabhängigen Bürgern, die Langenargen als Seegemeinde mit hoher Lebensqualität und vitalem Geschäftsleben erhalten bzw. wiederbeleben möchten. Die Gruppe hat sich zusammengeschlossen, als im Frühjahr dieses Jahres durch verschiedene leerstehende Geschäfte die rückläufige Entwicklung des Einzelhandels deutlich sichtbar wurde und die zunehmende Tendenz zur Umwidmung von Geschäfts- in Wohnflächen zu beobachten war. Wir alle sind der Auffassung, dass diese Entwicklung keine Einbahnstraße sein muss und wir gemeinsam mit dem HGV mit kreativen Ideen und guten Konzepten Impulse für eine Wiederbelebung der Geschäftsvielfalt geben können. Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die langfristig den Erhalt von attraktiven Einkaufsmöglichkeiten sichern. Um effektiv agieren zu können, haben wir uns als Projektgruppe innerhalb des HGV organisiert. Das wichtigste Ziel der Projektgruppe ist, das Gemeinschaftsgefühl unter den Geschäftstreibenden mit gezielten Aktionen zu stärken und den Bewohnern von Langenargen die Attraktivität ihres Städtles als Einkaufsort zu verdeutlichen. Wir möchten das Bewusstsein dafür wecken, dass jeder Einzelne durch sein Einkaufsverhalten die Verantwortung für eine gute Grundversorgung mitträgt. Durch verschiedene Maßnahmen soll ein »Wir-Gefühl« innerhalb der heterogenen Gewerbestruktur entstehen und auch nach außen auf den Standort Langenargen aufmerksam gemacht werden.

Nach dem großen Erfolg bei der Kunstnacht steigt im originellen Friseursalon Hirscher noch eine letzte Salon-Party. Sympathisanten, Freunde und Liebhaber sind herzlich eingeladen. An diesem Abend bietet sich zum letzten Mal die Gelegenheit, den originellen Friseursalon mit historischem Ambiente in lockerer Atmosphäre zu erleben. Bei Sekt, Wein und Hirschbier, mit Häppchen, Haarspray und Juke-Box-Sound wird gesammelt, um die historische Einrichtung für Langenargen zu erhalten. Es ist geplant die Nutzung der Möblierung in anderer Umgebung möglich zu machen.

Die Laden AG freut sich auf viele Partygäste und über jeden der mit einer fantasievollen Frisur oder Kopfbedeckung zur guten Stimmung beiträgt.

VORBILDER 2012: WSJ gibt Startschuss für höchstdotierten Ehrenamts-Wettbewerb

Belohnung für die treibende Kräfte der Sportvereine: Beim jährlichen Ehrenamts-Wettbewerb „VORBILDER des Jahres“ warten Preise im Gesamtwert von mehr als 10.000 Euro auf die Sieger. Die Württembergische Sportjugend (WSJ) gab am Montag 1. Oktober den Startschuss für die 8. Auflage von VORBILDER des Jahres. Bis Ende des Jahres sucht die WSJ gemeinsam mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg Ehrenamtliche, die sich in den Sportvereinen Baden-Württembergs in herausragender Form um junge Sportler kümmern: Engagierte Jugendtrainer, Übungs- und Jugendleiter, Jugendsprecher sowie Jugendbetreuer, -helfer und -mitarbeiter.

Wer so eine Person kennt, sollte sie unbedingt nominieren. Dazu einfach im Internet unter www.VorbildSein.de das Bewerbungsformular ausfüllen oder telefonisch unter 0711/28077-140 anfordern. Unterstützt wird der Wettbewerb durch den Sparkassenverband Baden-Württemberg – bereits langjähriger Partner der WSJ-Kampagne VORBILD SEIN. Weitere Unterstützer des Wettbewerbs sind der Teamsportausstatter erima sowie der Ventilatorenhersteller ebm papst.

Eine hochkarätige Jury wählt unter allen Nominierten neun Personen aus, die den Titel VORBILD 2012 tragen dürfen. Zu der Jury gehören unter anderem Baden-Württembergs Ministerinnen Gabriele Warminski-Leitheußer und Bilkay Öney. Die neun VORBILDER des Jahres werden jeweils mit der Trophäe VICTOR sowie Bargeld und Einkaufsgutscheine im Wert von je 1.000 Euro ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung für die neun VORBILDER 2012 findet im Frühjahr 2013 im LBS-Forum in Stuttgart statt. Verlierer gibt es keine, denn alle Nominierten sowie diejenigen, die deren Bewerbung eingereicht haben, erhalten eine Einladung zum großen VORBILD DANKE!-Ehrenamts-Belohnungsabend am 15. April 2013 in Stuttgart und dürfen sich auf sportliche Leckerbissen, Live Comedy und prominente Gäste freuen!

Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2012.

Kressbronner Filmtage

„Fremde Welten“ – 7 Filmabende von und mit Michael Schäke

11. – 24. November 2012

„Fremde Welten“ – so lautet das Motto der 7 Filmabende des Kressbronner Amateurfilmers und Weltenbummlers Michael Schäke, zu denen die Kulturgemeinschaft Kressbronn im November in die „Lände“ einlädt.

Es sind keine Reiseberichte im eigentlichen Sinne, sondern themenbezogene filmische Notizen aus fremden, mitunter unverständlich fremden Welten, die jeweils die ganz eigene Atmosphäre der betreffenden Länder widerzuspiegeln versuchen.

Der erste Abend (Sonntag, 11. November) ließe sich als filmisches Kaleidoskop der beiden so unverwechselbar vom Buddhismus geprägten fernöstlichen Länder Burma und Kambodscha bezeichnen.

Am zweiten Abend (Dienstag, 13. November) zeigt Michael Schäke in einer kulturhistorischen Reportage die fremde Welt des vom Islam geprägten zentralasiatischen Landes Uzbekistan, Perle der islamischen Architektur mit Städten aus Tausendundeiner Nacht wie Chiwa, Buchara und Samarkand.

Am dritten Abend (Freitag, 16. November) führt die Reise mit einer Reportage über Rajasthan und die 15-Millionen-Metropole Calcutta (heute Kolkata) in die geheimnisvolle Welt Indiens – für den Autor nach zahlreichen Aufenthalten noch immer die faszinierendste Destination mit ihrer Mischung aus mittelalterlicher Rückständigkeit und und high-tech-geprägter Neuzeit, ihrer für uns undurchdringlichen und befremdenden Religion, ihrer überreichen Kultur, aber auch ihren krassen sozialen Gegensätzen.

Am vierten Abend (Sonntag, 18. November) geht die Reise in die nicht minder fremde eisige Welt der Antarktis. Hier steht nicht der Mensch im Mittelpunkt des Geschehens, sondern die Natur. Hauptdarsteller der beiden gezeigten Filme sind Pinguine, das Ganze vor der Kulisse gewaltiger und bizarrer Eisberge und Eiswüsten.

Der fünfte Abend (Dienstag, 20. November) ist noch einmal Indien gewidmet, genauer gesagt Südindien mit Tamil Nadu und Kerala, die eine so gänzlich andersartige fremde Welt verkörpern als die beiden am dritten Abend vorgestellten nordindischen Staaten Rajasthan und Westbengalen mit Calcutta.

Am sechsten Abend (Donnerstag, 22. November) geht die Reise auf die Insel Bali und ihre kleine Nachbarinsel Lombok. Gerade Bali wird von vielen Besuchern als letztes Paradies bezeichnet, wenngleich den Badetouristen die Schattenseiten und Probleme dieser Insel meist verborgen bleiben.

Der siebte und letzte Abend (Samstag, 24. November) ist dem buddhistischen Laos und dem facettenreichen Vietnam gewidmet.

Alle Veranstaltungen finden in der „Lände“ Kressbronn, Seestraße 24, statt. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei und das Team des Park-Cafés sorgt für die Bewirtung.

Das große SWR4 Chorduell – Jetzt bewerben!

Der Gesangswettbewerb geht in die nächste Runde / Finale beim SWR Sommerfestival: Alle Chöre des Landes aufgepasst! SWR4 Baden-Württemberg sucht wieder die besten Stimmen des Landes. Das Gesangsduell geht über drei Runden von den regionalen Vorentscheiden bis hin zum Finale. Die vier Chöre, die ins Finale kommen treten beim SWR Sommerfestival vor großem Publikum auf. Der Siegerchor wird mit einer Konzert-Übertragung in SWR4 Baden-Württemberg belohnt. Bis zum 31. Januar 2013 sind deshalb ab sofort wieder alle Erwachsenen-Chöre aus Baden-Württemberg mit maximal 35 Mitgliedern aufgefordert sich zu bewerben und zwar mit einer schriftlichen Vorstellung des Chors und einer Hörprobe (Video-, CD-Mitschnitt oder MP3-File). Die Bewerbungen können online eingereicht werden unter SWR4.de/Chorduell oder per Post an SWR4 Baden-Württemberg, Chorduell, 70150 Stuttgart.

Regionale Vorentscheide – Singen in der Studioregion: Als erste Hürde beim SWR4 Chorduell gilt es, mit der eingereichten Bewerbung eine Fachjury (Mitglieder des Badischen und des Württembergischen Chorverbands, der SWR4-Redaktion, des SWR Vokalensembles und der Partnerzeitungen) zu überzeugen. Diese wählt aus jeder der acht SWR-Studioregionen jeweils fünf Chöre aus, die sie im April 2013 zum Vorentscheid im jeweiligen Sendegebiet schickt. Für ihren Auftritt dürfen die Chöre einen Titel frei wählen, dazu einen von 20 Titeln aus der Vorschlagsliste der SWR4-Musikredaktion. Mit diesen zwei Songs treten die Chöre dann bei den regionalen Vorrunden gegeneinander an. Zur Vorbereitung erhält jeder Chor eine CD mit den Instrumentalversionen dieser 20 Titel, eingespielt von der SWR4 Band, die die Chöre auch auf der Bühne begleitet. Aus allen acht regionalen Vorentscheiden kommen zwei der fünf Chöre weiter in die Halbfinal-Runden. Welche das sind, entscheidet die Fachjury und das Publikum bei den jeweiligen Veranstaltungen.

Halbfinale – Wer schafft?s auf den

November

Muss eigentlich November sein?
So fragt man, und man denkt sich: Nein!
Mit Energie wird nicht gegeizt,
das Innenleben eingeheizt,
es wird, was noch am Körper nackt –
auch Außenrohre – gut verpackt.
Verschlossen wird das Dekolleté,
statt kühlem Sekt gibt's Jagertee. –
Eisplatten überziehen Pfützen,
gekühltes Hirn verhüllen Mützen.
Pelz oder Wolle wärmt den Schuh,
Angora-Mieder wird Dessous.
Die Schaufenster sind reich bestückt,
damit der Menschen Herz verzückt
vor lauter Wünschen überquillt,
die man mit Zahlungsmitteln stillt.
Doch mancher Kluge kultiviert
sein Seelenheil. Und meditiert.

Axel Rheineck

Schlossplatz? Bei den beiden Halbfinal-Runden des SWR4 Chorduells treten jeweils acht Siegerchöre aus den regionalen Vorrunden gegeneinander an. Das erste Halbfinale findet am 5. Mai beim Baden-Württemberg-Tag in Horb statt, das zweite am 12. Mai auf der Gartenschau in Sigmaringen. Beide Veranstaltungen werden live im Internet gestreamt. Welche vier Chöre es von den beiden Halbfinalrunden ins Finale nach Stuttgart schaffen, entscheidet die Fachjury.

Finale ? Da waren´s nur noch vier! Unterstützt von der SWR Big Band treten letztlich die vier Final-Chöre beim SWR Sommerfestival am Pfingstwochenende 2013 um den Titel „Bester Chor des Landes" gegeneinander an. Den Gewinner küren – wie bei der Vorrunde – Fachjury und Publikum.

Bewerbung und weitere Infos unter SWR4.de/Chorduell. Weitere Fragen beantwortet die Service-Hotline von SWR4 Baden-Württemberg unter 01803/ 929 444 (9 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max 42 Ct. aus dem Mobilfunknetz.)

Oberschwäbischer Kunstpreis 2013 für junge Künstler

Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke schreibt Kunstwettbewerb aus: Auch im Jahr 2013 verleiht der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) wieder seinen Oberschwäbischen Kunstpreis an junge Künstler unter 35 Jahren. Dotiert ist der Preis auf insgesamt 15.000 Euro.

Der Oberschwäbische Kunstpreis, der im Jahr 1951 von den Landkreisen Biberach, Ravensburg, Saulgau und Wangen gestiftet wurde und seit 35 Jahren von den Oberschwäbischen Elektrizitätswerken vergeben wird, zählt zu den ältesten Kulturpreisen in Deutschland. Mit einem Preisgeld von 15.000 Euro zählt der renommierte Kunstpreis zudem auch zu den bestdotiertesten in Deutschland. Unter den Preisträgern finden sich weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Kulturschaffende wie der Holzschneider HAP Grieshaber, der Bildhauer Erich Hauser, der Schriftsteller Martin Walser oder der Philosoph Rüdiger Safranski. Vergeben wird der Oberschwäbische Kunstpreis übrigens als Anerkennungspreis oder Förderpreis.

Teilnahmeberechtigt sind alle nach dem 29. September 1978 geborenen Maler, Grafiker und Bildhauer, die im Verbandsgebiet der OEW (Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Bodenseekreis, Freudenstadt, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Sigmaringen, Zollernalbkreis) einschließlich des Stadtkreises Ulm geboren bzw. dort während der letzten Jahre ansässig gewesen sind. Die Wettbewerbsarbeiten sind bis 29. September 2013 bei der Geschäftsstelle der OEW (Friedenstraße 6, 88212 Ravensburg) einzureichen. Die Ausschreibungsunterlagen gibt es bei der Geschäftsstelle der OEW (Friedenstraße 6, 88212 Ravensburg; Telefon: 0751-859240; Email: info@oew-energie.de). Auskünfte erteilen Kreisarchivdirektor Bernhard Rüth Telefon: 0741-244332; Email: bernhard.rueth@landkreis-rottweil.de und Michael C. Maurer M. A., Telefon: 0751-859521; Email: michael.maurer@landkreis-ravensburg.de

Internetauftritt zur Gemeinschaftsschule

Der Internetauftritt www.gemeinschaftsschule-bw.de wurde deutlich erweitert und umgestaltet. Die aktualisierten Seiten geben Auskunft über die Rahmenbedingungen der Gemeinschaftsschule, ihre Ziele und pädagogischen Leitlinien. Eltern, Lehrer, Schüler und Schulträger finden dort für sie speziell zusammengestellte Informationen sowie Hinweise auf aktuelle Termine. Im Archiv sind sämtliche Veranstaltungen zur Gemeinschaftsschule in Bild und Ton dokumentiert. Antworten auf „Häufige Fragen" finden sich unter dem gleichnamigen Menüpunkt. Weitere Fragen können in einer automatisch erzeugten E-Mail direkt an das Kultusministerium gerichtet werden. Als zusätzlicher Service für die Nutzer stehen auf der Webseite Dokumente zum Herunterladen, Links, Unterrichtsmaterialien und Videos bereit.

Lust auf Besuch? – Schüler suchen Gastfamilien! Späterer Gegenbesuch in Lateinamerika möglich! Jetzt informieren!

Die Schüler der Deutschen Schule Guayaquil (Ecuador) wollen gerne den deutschen Winter und Schnee erleben. Dazu werden Familien gesucht, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (14 bis 15 Jahre alt) als „Kind auf Zeit" aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Gast-Kind auf Zeit" den eigenen Alltag neu zu erleben. Die ecuadorianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Kommunikation gewährleistet ist. Ihr „Gast-Kind auf Zeit" ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium oder eine Realschule besuchen. Der Aufenthalt ist gedacht von Samstag, den 2. Februar 2013 bis Sonntag, den 18. März 201. Wenn Ihre Kinder Ecuador entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch in den Sommerferien teilzunehmen. Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldteum e.V., die Servicestelle für Auslandsschulen, Ihr Ansprechpartner beim Humboldteum ist Frau UteBorger, Humboldteum e.V., Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldteum.com

Ein ähnliches Programm gibt es auch bei: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Info erteilen gerne H. Liebscher unter Tel. 0711-625138 Handy 0172-6326322 oder F. Sellmann unter Tel. 0711-6586533, Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de,www.gastschuelerprogramm.de.

Live im Ersten: Friedrichshafen versteht wieder Spaß

Nach „Wetten, dass?" ist wieder „Verstehen Sie Spaß?" an der Reihe. Die SWR-Show im Ersten sendet am Samstag, 9. März 2013, live aus der Rothaus Halle (A1) in Friedrichshafen. Nach der letzten Veranstaltung im März 2012 ist das Team um Moderator Guido Cantz bereits zum fünften Mal Gast am Bodensee. Die Sendung beginnt um 20:15 Uhr nach der Tagesschau. Wer bei der Fernseh-Show live dabei sein möchte, kann sich jetzt schon Karten im Vorverkauf sichern. Das Ticketing „Verstehen Sie Spaß?" ist eingerichtet. Tickets sind erhältlich unter der Hotline: 01805-700733 (14ct/Min.) oder im Internet: www.reservix.de .

Welche Stars und Gäste Guido Cantz in der Sendung begrüßen wird, steht derzeit noch nicht endgültig fest. Mit Sicherheit können sich die Zuschauer auf diverse Streiche mit versteckter Kamera freuen, bei denen auch Prominente als Lockvögel agieren oder selbst hereingelegt werden.

Fälle von Tularämie bei Feldhasen: Hundehalter sollten vorsichtig sein

Bei zwei im Raum Friedrichshafen tot aufgefundenen Feldhasen wurde die Krankheit Tularämie festgestellt. Das Veterinäramt geht daher davon aus, dass die Erkrankung mittlerweile im Landkreis heimisch geworden ist. Eine Gefahr für Spaziergänger besteht nicht. Jedoch sollten insbesondere Hundehalter, Förster und Jäger sowie auch Eltern darauf achten, dass ein direkter Kontakt mit verendeten Tieren vermieden wird, teilt die Behörde mit. Denn bei einem sehr engen Kontakt zu infizierten Tieren kann die auch „Hasenpest" genannte Krankheit auf Menschen oder Hunde übertragen werden.

Tularämie ist eine durch das Bakterium Francisella tularensis hervorgerufene Infektionskrankheit, die bei wildlebenden Hasen, Kaninchen und Nagetieren (Mäuse, Ratten, Eichhörnchen) immer wieder vereinzelt auftritt. Zuletzt sind im Bodenseekreis in den Jahren 2008 und 2009 einzelne Fälle nachgewiesen worden.

Spaziergänger sollten kranke oder tot aufgefundene Hasen und Wildkaninchen nicht anfassen, sondern den Jagdrevierinhaber – zum Beispiel über die örtliche Polizei – informieren. Jäger sollten verdächtige Tierkadaver mit Schutzhandschuhen in eine Plastiktüte packen und nach Rücksprache mit dem Veterinäramt zur Untersuchung in das Diagnostikzentrum des Tierärztlichen Untersuchungsamts Aulendorf bringen.

In sehr seltenen Fällen kann der enge Kontakt zu infizierten Tieren – also dem

Anfassen infizierter Tiere ohne Schutzhandschuhe oder Einatmen erregerhaltiger Aerosole beim Zerlegen – auch beim Menschen zu einer schweren Infektion (Zoonose) führen. Der Krankheitsverlauf ist dann von der jeweiligen Unterart des Erregers, vom Übertragungsweg, von der Eintrittspforte des Erregers sowie der Erregermenge abhängig. Bei einem besonders schweren Verlauf kann solch eine Infektion auch zum Tod führen.

Die verendeten Hasen wurden bereits am 10. Oktober 2012 bei Ailingen-Berg von einem Jäger gefunden und dem Diagnostikzentrum des Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamtes Aulendorf übergeben. Zum Nachweis der Erkrankung ist eine mehrtägige labortechnische Untersuchung nötig.

Katamaran auf Winterroute

Ab Donnerstag, 1. November, gilt beim Katamaran wieder der Winterfahrplan. Die wichtigste Änderung im Vergleich zum Sommerfahrplan betrifft die Fahrten am Wochenende: Denn in der Winterzeit beginnen die Katamarane an Sonn- und Feiertagen ihren Dienst wieder später: Die Schnellschiffe fahren dann sonn- und feiertags ab 9.02 Uhr ihren Stundentakt. Die letzten Fahrten in der kalten Jahreszeit ab Friedrichshafen und Konstanz sind montags bis samstags an Werktagen um 19.02 Uhr und sonn- und feiertags um 18.02 Uhr. Der Winterfahrplan gilt bis zum 30. März 2013.

„Constanze", „Fridolin" und „Ferdinand" sind im Winter wieder etwas länger unterwegs. Denn die Fahrt zur anderen Seeseite dauert dann 52 Minuten (statt 48), weil die Schiffe im Winter vor Konstanz eine andere Route fahren müssen und auch die Geschwindigkeit leicht drosseln.

Der neue Winterfahrplan liegt in den Katamaran-Geschäftsstellen im Hafen Konstanz und Friedrichshafen und in den Tourist-Informationen aus. Weitere Informationen unter Tel 07531 3639320 oder im Internet: www.der-katamaran.de.

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH: Wirtschaftsspionage: Risiken für den deutschen Mittelstand

Zu diesem Thema lädt die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB) zusammen mit der Sparkasse Bodensee am 21. November 2012 um 18:30 Uhr in die Sparkasse Bodensee in Überlingen ein.

Industriespionage – das betrifft nur die Großen! Datenklau – dagegen sind wir abgesichert! – Wirtschaftskriminalität – das ist bei uns noch nicht vorgekommen! – Und Aktivitäten ausländischer Geheimdienste – gibt's doch nur im Fernsehen! Oder?

Wer so denkt hat schon verloren. Walter Opfermann ist Leiter des Referats Spionageabwehr und Wirtschaftsschutz beim Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg und Experte für Sicherheit in Unternehmen. Er wird bei der Kooperationsveranstaltung der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) und der Sparkasse Bodensee am 21. November in der Sparkasse in Überlingen erläutern, warum gerade mittelständische Unternehmen nicht vor Zugriffen gefreit sind. Wer ihm zuhört, fühlt sich im ersten Moment vielleicht wie in einem Krimi. Doch wer genau überlegt, merkt schnell:

„Es war einmal.." *Vor gar nicht langer Zeit machten sich über 40 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus dem VCP Stamm Graf Montfort auf den Weg zu ihrem Stammeswochenende. Schloss Bittelbrunn bei Singen/Engen war das Ziel. Sie erlebten eine ganz und gar märchenhafte Zeit: Begegneten einem Märchenerzähler, der sie in die Welt der Bremer Stadtmusikanten mitnahm, mussten selbst 7 Meilen laufen, um märchenhafte Rätsel zu lösen, durften am bunten Abend in die Rolle der Märchenfiguren schlüpfen und märchenhafte Geschichten spielen, knabberten am Lebkuchenhaus der Hexe und sangen viele viele Lieder…Nach einer gemeinsamen Andacht und bei strahlend blauem Himmel aßen sie alle Tellerchen leer und verließen das Schloss wieder. Sie werden ihren Kindern und Kindeskindern noch davon berichten…*

Genau das könnte mir auch passieren. Oder ist es eventuell schon? Allein Verstöße gegen Patent- und Markenrechte ereilten über 60 Prozent der forschungsintensiven Unternehmen in Baden-Württemberg. 27 Prozent der Unternehmen verzeichneten mindestens einen Fall von Spionage oder Informationsabfluss. Und diese kosten das Unternehmen im Durchschnitt über eine viertel Million Euro.

Walter Opfermann geht am 21. November in der Sparkasse Bodensee in Überlingen unter anderem folgenden Fragen auf den Grund: Wie funktioniert Wirtschaftsspionage? Wie gut beugt mein Unternehmen Datendiebstahl vor? Wie kann ich meine Sicherheitslücken schließen? Worauf müssen Mitarbeiter sensibilisiert werden? Und welche Schritte sollte ich sonst noch unternehmen, um mich abzusichern?

Im Anschluss an den Vortrag gibt es ein Get-together mit kleinem Imbiss. Dabei haben alle Teilnehmer die Chance, sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen. Walter Opfermann wird auch für Fragen zur Verfügung stehen. Die Teilnahme an der Kooperationsveranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 07541/385880 oder info@wf-bodenseekreis.de.

Junges Theater | Theaterclub Theater Lindau

Am Montag den 1. Oktober hätte es losgehen sollen: drei Kurse werden vom Kulturamt Lindau in Zusammenarbeit mit Veronika Kühn angeboten. Ein Kinderclub ab 7 Jahren, der Jugendclub 1 ab 10 Jahren und der Jungendclub 2 ab 14 Jahren – angemeldet waren genau drei Kinder bzw. Jugendliche – zu wenig. Die Kurse finden ab einer Teilnehmerzahl von 6 Personen statt. Jetzt startet das Kulturamt einen zweiten Versuch. „Nach einer Pause bis nach den Weihnachtsferien wollen wir den Kindern und Eltern erneut die Möglichkeit geben, dieses tolle Angebot wahrzunehmen", so Rebecca Scheiner vom Kulturamt Lindau. Selber auf der Bühne stehen, sich in jemanden ganz anderen verwandeln, in verschiedenste Rollen schlüpfen, den Umgang mit Sprache erlernen und den eigenen Körper und seine Wirkung auf das Publikum kennen lernen. Auf dem Programm steht die Vermittlung von methodischen Grundlagen, sowie die Arbeit an Figuren bis hin zur Inszenierung.

Der Kinderclub startet am Montag, 18.2.13 um 14.45 Uhr (bis 15.30 Uhr), der Jugendclub 1 am gleichen Tag um 16 Uhr (bis 17.30 Uhr). Der Jugendclub 2 beginnt sogar noch später, am Montag den 25.2.13 um 18 Uhr (bis 19.30 Uhr) im Kleinen Zeughaus in Lindau. Interessierte bitt bis Ende Januar 2013 anmelden.

Auch die Angebote für Erwachsene mit Alexandra De Jong beginnen im Februar 2013. Es wird einen Erwachsenenclub geben, immer Montags von 20-22 Uhr im Kleinen Zeughaus, Beginn am 18.2.2013.

Jugendblasorchester begeistert auf der Schwäbischen Alb: *Auf Einladung des ehemaligen Schlagzeuglehrers Tim Beck gab das Jugendblasorchester Langenargen am Samstag, 27. Oktober, ein beeindruckendes Konzert in Blaubeuren-Seissen. Gemeinsam mit dem Projektorchester der Musikschule Blaubeuren, bestehend aus Jungmusikern von Laichingen, Schelklingen und Blaubeuren, gab man sich ein musikalisches Stelldichein in der Mehrzweckhalle Seissen. Unter dem Motto „Filmmusik" wetteiferten beide Orchester mit den schönsten Melodien von John Williams, Hans Zimmer, Ennio Morricono und vielen anderen Komponisten. Die Hauptthemen aus den Kino-Hits: Harry Potter, Pearl Harbor, Die Brücke am Kwai, James Bond, Spiel mir das Lied vom Tod, Indiana Jones, Titanic wurden sehr präzise und leidenschaftlich musiziert. Zum Abschluss des Konzertes intonierten die 120 Jugendlichen aus beiden Orchestern die schottische Hymne „Highland Cathedral". Die Besucher waren durchweg begeistert von der Leistung der jugendlichen Musiker. Tim Beck, inzwischen Leiter der Jugendmusikschule Blaubeuren, hat darüber hinaus noch ein interessantes Rahmenprogramm erstellt. Er führte uns zuerst an den Blautopf und gab dabei sehr interessante Hinweise zur Entstehung und Erforschung. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Sontheimer Höhle auf der winterlich verschneiten Schwäbischen Alb.*

Außerdem hat Familie De Jong vielseitige Wokshops im Programm. Für alle Angebote liegen Flyer an der Theaterkasse auf, die auch gerne zugesandt werden.

Weitere Infos und Anmeldung unter: Kulturamt Lindau, Linggstraße 3, 88131 Lindau, +49 8382 27756512 | anmeldung@kultur-lindau.de www.kultur-lindau.de

Workshop: „Milchverarbeitung im Haushalt"

Das Landwirtschaftliche Zentrum Baden-Württemberg in Aulendorf veranstaltet am Donnerstag, 22. November von 9.30 bis 16.00 Uhr einen Workshop zum Thema „Milchverarbeitung im Haushalt". Der Lehrgang richtet sich an Personen, die Interesse an den Möglichkeiten der Milchverarbeitung im eigenen Haushalt haben. In praktischen Vorführungen werden Tipps und Kniffe bei der Herstellung von Joghurt, Dickmilch, Kefir, Quark, Frischkäse und Butter gezeigt, die notwendigen Gerätschaften vorgestellt und anschließend die selbst hergestellten Produkte gemeinsam verspeist.

Telefonische-/Online-Anmeldung bis spätestens 15.11.2012 erforderlich unter: Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf, Telefon 07525 / 942-300, Telefax 07525 / 942-333, E-Mail: poststelle@lazbw.bwl.de Internet: www.lazbw-kurs.de

Gebührenfreie Zahnarzt-Hotline 0800 / 47 47 800

Die von der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg getragene Patientenberatung per Hotline steht 2012 das ganze Jahr über jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr gebührenfrei zur Verfügung.

Eigens geschulte Beratungszahnärzte nehmen sich Ihrer Fragen und Probleme rund um Zahn- und Mundgesundheit an. Und sie kennen auch die kurzen Wege zur Einholung einer Zweitmeinung und zu gutachterlichen Verfahren, wenn es einmal Probleme gibt. Nutzen Sie den Service, wenn Sie die neutrale Meinung eines Zahnarztes benötigen!

Kostenfreie Zahnarzt-Hotline immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr unter 0800 / 47 47 800.

Wer verschenkt im November
Zweige zum Basteln
von Thuja, Buchs, Eibe.
Werden abgeholt:
U. HAUSER – Telefon 3254

SBS auf Südtirolreise

vom 22. bis 25. Oktober

Die Langenargener Senioren-Begegnungs-Stätte organisierte zum Jahresende eine Herbstreise nach Südtirol, die es in sich hatte. Das meist gehörte Wort im Bus war „wunderbar“. Der Wettergott, ein sympathischer und spitze Busfahrer und eine allwissende Reiseführerin sorgten für allzeit gute Stimmung; fürs leibliche Wohl während der Fahrtpausen sorgte Edelgard, da konnte nichts schiefgehen. Organisiert durch Vize Jörg Bart war nichts dem Zufall überlassen, so wechselten sich Sehenswürdigkeiten, gigantische Bergwelt und hervorragende Unterbringung in bester Südtiroler Gastronomie ab: „Wer auf dieser Reise nicht dabei war, der hat tatsächlich was verpasst“! Schon die Anreise über den Arlberg und nicht durchs Tunnel bei diesem Wetter mit einmaliger Fernsicht, der langezogene Reschenpass, die Südtiroler Metropolen Meran und Bozen sorgten schon für eine gewaltige Einstimmung. Am zweiten Tag der einmalige Panoramablick auf den Rosengarten – das Reich von König Laurin – die wild romantische Schlucht des Eggentals, der Karrersee und Karrerpass erfüllten die frohgestimmte Reisegesellschaft auch mit Staunen und die Fahrt nach Kastelruth, wo man die (tierischen) echten Kastelruther Spatzen traf, begeisterten die Teilnehmer an dieser Fahrt, während am dritten Tag die grosse Dolomitenrundfahrt zum Sellamassiv, Pordoijoch, Falzaregapass, Valparola-Joch, Grödnerjoch, Wolkenstein die meisten doch recht demütig werden ließ angesichts dieser Berwelt. Höhen mit bis zu 2400 m und dem Wissen, dass all diese Giganten vor rd. 240 Millionen Jahren noch unter dem Urmeer lagen, da kam sich mancher doch recht klein und winzig vor. Am vierten Tag dann die Rückreise über Bozen ins Sarntal, Spaziergang am Durnholzer See, Sterzing, Brenner, Autobahn-Innsbruck, Arlberg zu den Heimatorten.

Eine Reise mit all der Freude, die die bunt gemischte Seniorengesellschaft hatte, beste Unterkunft, beste Verpflegung, sagenhaftes Wetter! Ein Geschenk! „Danke!“ denen, die dies alles organisiert haben. Da bewahrheitete sich mal wieder die Aussage „Auch der Herbst hat seine schönen Tage“, und dies gilt nicht nur für die Natur! schw